

Leserbrief

„Wir schulden ihm tiefen Dank“

Tod von Pastor Niermann

Mit Klemens Niermann verlor Ibbenbüren einen Geistlichen, der weithin für seine mitmenschliche Einstellung hoch geachtet und sehr beliebt war. Über sein priesterliches Wirken hinaus erwarb er sich durch seine nimmermüde Hilfsbereitschaft ungezählte Freunde in und außerhalb der Kirche und des Krankenhauses.

Seine sehr verbindliche Art des Glaubensbekenntnisses in Predigten und Gesprächen führte nicht nur Katholiken und viele evangelische Freunde regelmäßig in die Gottesdienste beider Krankenhäuser, sondern er gewann darüber hinaus zahlreiche ausländische Mitbürger, die sich ihm freundschaftlich ver-

bunden fühlten. Der „Niermann-Clan“ wie Mitbruder Pastor Lammers die immer stärker werdende Zahl der Kapellen-Besucher im Elisabeth-Hospital ebenso neidlos wie anerkennend bezeichnete, trauert um Klemens Niermann, dessen Wirken im Elisabeth-Hospital unvergessen bleiben und für immer mit der Kapelle verbunden sein wird.

Er hat für sein segensreiches Tun nie nach Dank und Anerkennung gesucht. Wir aber schulden ihm über seinen Tod hinaus tiefen Dank.

PS: Übrigens hat Pastor Niermann für die Ökumene vor Ort mehr getan als alle theoretischen Verlautbarungen der Kirchenoberen.

**Alois Veismann
Am Friedhof 10
Ibbenbüren**

IV2 8.2.1007d